

### Workshopleitung

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing

### Workshoporganisation

Susanna Satzger, Telefon: 08158 251-126, Telefax: 08158 99 64 26  
Email: [satzger@ev-akademie-tutzing.de](mailto:satzger@ev-akademie-tutzing.de), beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus, bzw. die Email-Anschrift der Workshoporganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.  
**Anmeldeschluss ist der 30. April 2013.**

### Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 30. April 2013 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Workshopbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

### Preise

für die gesamte Dauer des Workshops:	€
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	31.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	86.–
– im Doppelzimmer	65.–
– im Doppelzimmer als Einzelzimmer	92.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

### Ermäßigung

von 50 % erhalten Studierende und VolontärInnen (bis zum 30. Lebensjahr) gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

### Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

### Kooperationspartner



Dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung Forum für Verantwortung entfällt bei dieser Veranstaltung der Workshopbeitrag.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.



Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

### Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch, bzw. Kochel.  
Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, danach auf der B2 bis Traubing, dort Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

Bildnachweis: fotolia.com  
Tagungsnummer: 1912013

Evangelische Akademie Tutzing  
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)



[www.facebook.com/EATutzing](http://www.facebook.com/EATutzing)

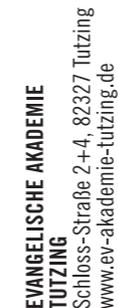


klimateutral  
gedruckt

Zertifikatsnummer:  
53275-1207-1004  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand mit der Deutschen Post



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Nachhaltigkeit vermitteln

Workshop für Journalisten

7. bis 8. Mai 2013

In Kooperation mit:  
Akademie für Politische Bildung Tutzing  
Stiftung Forum für Verantwortung



# JOURNALISTEN ALS PIONIERE DES WANDELS

Im September erscheint der fünfte Weltklimabericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) zum Klimawandel und seinen Folgen. Wie kann man sich das Zeitfenster der Aufmerksamkeit einer breiten Öffentlichkeit journalistisch zunutze machen und die Berichterstattung auf die Titelseite bringen? Wie können neue Themen wie etwa Landraub medial präsentiert werden? Und wie gelingt es, diese in den größeren Zusammenhang der Nachhaltigkeit zu stellen?

Im Workshop werden diese Themenfelder behandelt. Und sie werden in ihrem systemischen Zusammenhang vorgestellt. Dies wird an dem anschaulichen Bild der Kipp-Punkte und dem zugrunde liegenden Konzept der „planetarischen Grenzen“ illustriert. Wie passt eine derartige Botschaft einer begrenzten Welt in eine Landschaft, in der noch immer vorrangig über wirtschaftliches Wachstum gemäß dem Motto „schneller, weiter, mehr“ gesprochen wird?

Zu dieser Art von Fragen, die sich im journalistischen Alltag im Kampf um Aufträge, Sendeplätze und prominente Platzierung im jeweiligen Ressort niederschlagen, wird das übergreifende Konzept der Großen Transformation vorgestellt. Es wurde vom Wissenschaftlichen Beirat Globale Umweltveränderungen in seinem Gutachten 2011 in die öffentliche Debatte eingeführt. Es erlaubt, zum einen die Größenordnung der anstehenden Umbrüche und damit Herausforderungen in allen Politikfeldern, allen Sektoren der Wirtschaft sowie allen Lebensbereichen der Bürgerinnen und Konsumenten zu vermitteln. Und zum anderen wird damit die Frage nach den Pionieren des Wandels, den Transformateuren aufgeworfen. Wie können insbesondere Konsumenten und Unternehmer bzw. Manager angesprochen werden, die zentralen Probleme auf dem Weg in eine nachhaltige Entwicklung zu verstehen und in ihrem Einzugsbereich mit ihren Möglichkeiten aktiv anzugehen? Im Workshop wird diskutiert, wie Journalistinnen und Journalisten daraus Anknüpfungspunkte für den Alltag ihres Publikums ableiten können, um die Umweltthemen und Fragen nachhaltiger Entwicklung verständlich und aktuell zu vermitteln.

Herzliche Einladung nach Tutzing an den Starnberger See an alle interessierten Journalistinnen und Journalisten aus allen Medien, die diese Zukunftsfragen bearbeiten. Gerade die unterschiedlichen Zielgruppen und Themenfelder machen den Reiz der über die in der spezialisierten, arbeitsteiligen Redaktionswelt hinausgehenden Fragen und Zugänge aus.

**Klaus Wiegandt** und **Dr. Hannes Petrischak**, Stiftung Forum für Verantwortung, Seeheim-Jugenheim/Nonnweiler-Otzenhausen  
**Dr. Martin Held**, Evangelische Akademie Tutzing  
**Dr. Michael Schröder**, Akademie für Politische Bildung Tutzing

## DIENSTAG, 7. MAI 2013

	Anreise ab 10.00 Uhr
12.00 Uhr	Beginn der Tagung mit einem Imbiss
12.30 Uhr	<b>Nachhaltigkeit vermitteln</b> Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik Dr. Martin Held Klaus Wiegandt Dr. Michael Schröder
12.45 Uhr	<b>System Erde</b> Planetarische Grenzen und Kippunkte Dr. Hannes Petrischak
	<b>Diskussion</b>
14.00 Uhr	<b>Klimawandel</b> Vorbereiten auf den nächsten IPCC-Bericht Prof. Dr. Hartmut Graßl
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	<b>Diskussion</b>
16.00 Uhr	<b>Landraub</b> Konflikte um Ressourcen, Boden und Ernährungsgrundlagen Prof. Dr. Dirk Lühr
	<b>Landraub</b> Wie gelingt die mediale Aufbereitung und Platzierung? Silvia Liebrich
17.15 Uhr	Pause
17.30 Uhr	<b>Diskussion</b>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	<b>Große Transformation</b> Der Weg von der Nichtnachhaltigkeit in eine nachhaltige Entwicklung Dr. Inge Paulini
20.30 Uhr	Gespräche in den Salons

## MITTWOCH, 8. MAI 2013

08.00 Uhr	<b>Das Gleichnis von den klugen und den törichten Jungfrauen</b> Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	<b>Nachhaltiger Journalismus</b> Themen suchen, finden und verkaufen Dr. Torsten Schäfer
10.00 Uhr	<b>Ideenbörse</b> Redaktionelle Konzepte und Bausteine für die journalistische Umsetzung Parallele Arbeitsgruppen entsprechend den beruflichen Interessen der Teilnehmenden
11.45 Uhr	Pause
12.00 Uhr	<b>Ergebnissicherung – Kurzberichte aus den Gruppen</b>
12.15 Uhr	<b>Konsum und Produktion</b> Zentrale Probleme auf dem Weg in eine nachhaltige Entwicklung Klaus Wiegandt
13.00 Uhr	<b>Abschlussdiskussion</b>
13.30 Uhr	Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen
	<b>Referierende / Workshopteam</b>
	<b>Prof. Dr. Hartmut Graßl</b> , ehemaliger Direktor am Max-Planck-Institut für Meteorologie (MPI-M) und emeritierter Professor für Allgemeine Meteorologie an der Universität Hamburg, war u.a. Direktor des Weltklimaforschungsprogramms (WCRP) bei der World Meteorological Organization (WMO) in Genf und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU). Seine Forschungsgebiete umfassen die Erdbeobachtung aus dem Weltraum, Aerosol- und Klimaforschung und die Fernerkundung der unteren Atmosphäre mit Lidar- und Radarmethoden. Er war und ist Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Gremien sowie Träger hoher Auszeichnungen.

**Dr. Martin Held**, Studienleiter Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung an der Evangelischen Akademie Tutzing. 1992-1994 Mitglied der Enquete des Deutschen Bundestags „Schutz des Menschen und der Umwelt“; u.a. Koordinator Gesprächskreis Die Transformateure – Akteure der Großen Transformation.

**Silvia Liebrich**, seit dem Jahr 2000 arbeitet sie als Wirtschaftsredakteurin bei der Süddeutschen Zeitung und als Buchautorin. Zuvor war sie für das Handelsblatt und die Deutsche-Press-Agentur tätig, mit einer Zwischenstation in Südafrika. Sie hat Wirtschaftswissenschaften und Journalistik an der Universität Hohenheim studiert. Für die SZ berichtet sie u.a. über Rohstoffe, die Nahrungsmittelbranche, Umwelt- und Handelsthemen sowie Afrika.

**Prof. Dr. Dirk Lühr**, lehrt Steuerlehre und Ökologische Ökonomik an der Hochschule Trier (Umwelt-Campus Birkenfeld). U.a. mehrjährige nebenberufliche Tätigkeit als Consultant für die GTZ (nunmehr GIZ, Sicherung der Landrechte in Kambodscha), als Steuerberater in einer Heidelberger Kanzlei und als Mitglied im Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten des Bereichs Rheinhessen-Nahe.

**Dr. Inge Paulini**, Generalsekretärin Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, Berlin; Mitglied in diversen wissenschaftlichen Beiräten zu verschiedenen Aspekten der nachhaltigen Entwicklung. Zuvor als Abteilungsleiterin im Umweltbundesamt u.a. zuständig für Instrumente für die nachhaltige Entwicklung und nationale und internationale Nachhaltigkeitsstrategien.

**Dr. Hannes Petrischak**, Geschäftsführer der Stiftung Forum für Verantwortung, war als Biologe im Regenwald Costa Ricas tätig, produzierte und präsentierte Veranstaltungen an den Planetarien in Kiel und Hamburg und setzt seit 2006 Fortbildungsprogramme im Rahmen der Bildungsinitiative „Mut zur Nachhaltigkeit“ um.

**Dr. Torsten Schäfer**, Wissenschaftsredakteur bei GEO International und freier Journalist. Umweltpolitik und die EU sind Themen, die ihn als Autor, Blogger und Mediendozent beschäftigen. Er hat das Programm „Nachhaltigkeit und Journalismus“ an der Leuphana Universität Lüneburg mit aufgebaut, wo er lehrt und im gleichnamigen Forschungsprojekt arbeitet. Schäfer studierte Politikwissenschaft, Journalistik und European Studies in Dortmund, Tours, Brüssel und Aachen.

**Dr. Michael Schröder**, Dozent für Medien und Kommunikationspolitik an der Akademie für Politische Bildung Tutzing. Zuvor Dozent und Referent für Pressearbeit an der Georg-von-Vollmar-Akademie in Kochel am See; Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule und Studium der Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft und Neueren Geschichte.

**Klaus Wiegandt**, ehem. Vorstandssprecher der METRO AG, ist Stifter und Vorstand von Forum für Verantwortung. Seit 2002 führt er regelmäßig Kolloquien mit führenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu Grundfragen des Lebens in der Europäischen Akademie Otzenhausen durch. Im Jahr 2006 rief er die Bildungsinitiative „Mut zur Nachhaltigkeit“ ins Leben, die sich mit einer Buchreihe zur Zukunft der Erde, didaktischen Materialien, wissenschaftlichen Studien und einem umfassenden Seminar- und Vortragsprogramm für nachhaltige Entwicklung einsetzt.